



# Achtungserfolg für Hittnauer Faustballteam in Ramsen

Urs Frei

Rang 14 für die Hittnauer am Hegau Faustballturnier 2012. Vier Spiele verlor das Team mit nur einem Punkt Unterschied. Ein Spiel gewannen die Zürcher Oberländer überlegen.

Nein, alt sahen wir bestimmt nicht aus am Hegau Faustballturnier 2012. Wir gaben unser Bestes, fausteten tapfer und das gegen Mannschaften aus der 2.-4. Liga.

Die knappen Niederlagen muss der Coach wohl auf seine Kappe nehmen, war er doch mehr mit Fotografieren beschäftigt, als seinem Team die nötigen, taktischen Anweisungen zu erteilen.

## Härdli, der Sportplatz zwischen Moskau und Petersburg

Das Hegau-Faustballturnier wird auf dem Sportplatz Härdli in Ramsen ausgetragen. Der Platz liegt genau zwischen Moskau und Petersburg. So lauten die Flurnamen der beiden anliegenden Quartiere in Ramsen. Zudem befindet sich die Landesgrenze zu Deutschland unweit vom Sportplatz. Für die Spieler empfahl es sich, die ID mitzutragen. Ein extrem weit geschlagener Ball konnte ohne weiteres in Deutschland landen.

## Vom Winde verweht bis zur schönen Bluestfahrt

Am Morgen waren die Bälle noch von Föhn-Sturmwinden verweht. Zum Glück auch die des Gegners. Am Nachmittag galt die Ausrede «böiger Wind» nicht mehr. Dafür strahlte die Sonne mit ganzer Pracht. Auf den drei Plätzen wurde wacker Faustball gespielt. Ein Highlight der Extraklasse war das Spiel der Jungen, FBR Dägerlen gegen MTV Salenstein. «So schön kann Faustball sein», sagten wir anerkennend. «Beim letzten Spiel der Mannschaften wird bei einem Unentschieden weitergespielt», lautete die Durchsage des Speakers. «Der nächste Punkt ist spielentscheidend». Wir schafften am Ende unseres letzten Spiels ein Unentschieden. Der Schlusspfiff ertönte. Wir stoppten beim Pfiff den Ball, um darauf den alles-entscheidenden Ballwechsel zum «sudden death» zu beginnen. «Fehler!», lautete der Entscheid des Schiedsrichters. Unsere Aktion wurde als Fehler gewertet. Trotz Schlusspfiff hätten wir voll weiterspielen müssen. Spiel verloren. Nun denn, andere Länder, andere Sitten. Wir genossen den weiteren Verlauf des Abends trotzdem. Wir pflegten die Kameradschaft, plauderten miteinander und füllten ab und zu unsere Gläser. Weitere Höhepunkte folgten, die Rangverkündigung und die Bluestfahrt nach Hause.

Team Hittnau mit Heinz Erzinger, Ralph Hug, Andy Jehle, Heinz Spiess, Stefan Züger, Stephan Zumsteg; Coach: Urs Frei  
Hittnauer Faustball-Fanclub: Jacques Stüssi.